

TÄTIGKEITSBERICHT

2019

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.

Struktur des DVMB Landesverbandes Berlin-Brandenburg e. V.

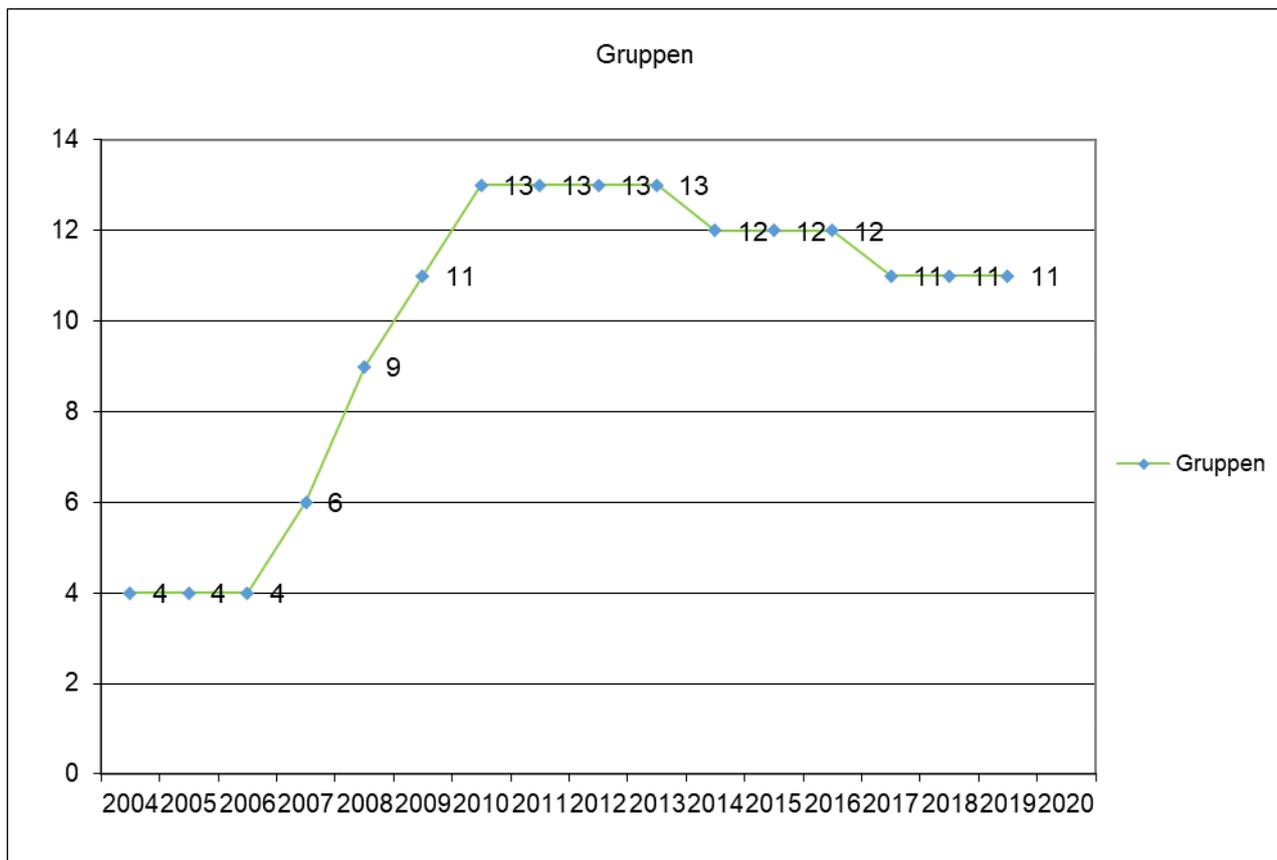
Gemäß der Satzung wird der Landesverband (LV) Berlin-Brandenburg e. V. ehrenamtlich vom Vorstand geführt.

Der im März 2018 gewählte Vorstand blieb dabei in unveränderter Zusammensetzung tätig: Neben dem Landesvorsitzenden Frank Balzer nahm Uwe Martens die Aufgaben des stellvertretenden Vorsitzenden wahr, Matthias Böhning die des Schatzmeisters und Matthias Harms die des Schriftführers. Andreas Völker, Hans-Jürgen Höke, Wolfgang Schulz und Helmut Mertins fungierten als Beisitzer.

Die Aufgabe der „Frauenbeauftragten“ für den Landesverband oblag weiterhin Christine Weitzner, Annika *blieb die Ansprechpartnerin für das Netzwerk Junge Bechterewler*Innen.

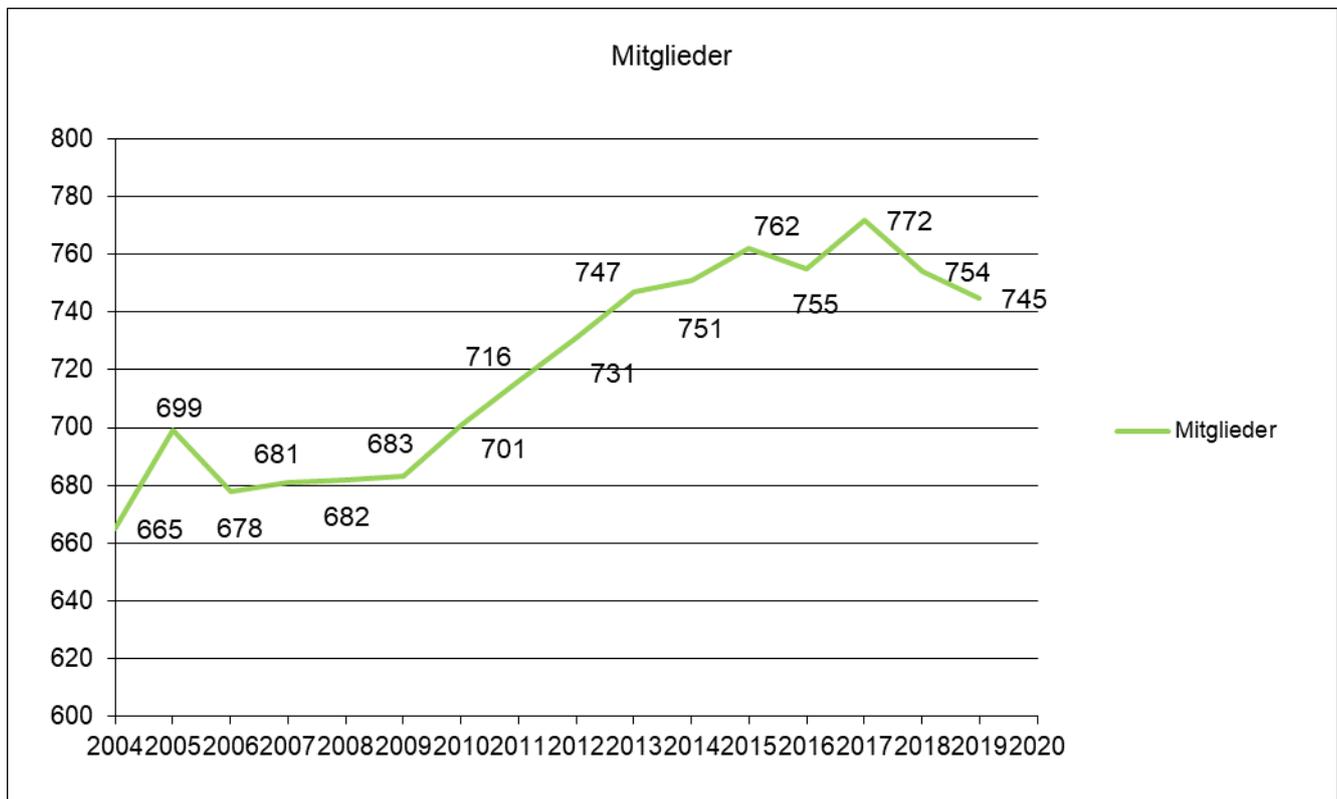
Besondere Funktionen außerhalb des Vorstandes hatten darüber hinaus Ivonne Rammel als Webmasterin und Jutta Raddatz als redaktionelle Mitarbeiterin für den Einhefter des LV im MBJ.

In 11 örtlichen Gruppen bietet der Landesverband vielfältige Angebote vor Ort, davon in sieben von ihnen Therapieangebote wie das Funktionstraining. Die Zahl der Gruppen ist erfreulicherweise fast stabil geblieben. Nach wie vor gibt es in zwei Gruppen nur sehr geringe Aktivitäten. Die Gruppe Berlin hat aufgrund der Mitgliedergröße eine Vielzahl von gruppentherapeutischen Angeboten.



Mitgliederentwicklung 2019

2019 ist der Trend der Mitgliederentwicklung des letzten Jahres leider fortgesetzt worden. Unser Landesverband zählte per 01.01.2019 **754** Mitglieder. Die Eintritte im Laufe des Jahres, konnten die Austritte, Wegzüge aus Berlin-Brandenburg und Todesfälle nicht kompensieren und somit sank die Mitgliederzahl Anfang 2020 auf **745**.



Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Die Vorstandschaft hat 2019 die satzungsgemäßen Aufgaben gewissenhaft erledigt und wurde dabei durch Funktionsträger*Innen der Gruppen und weitere engagierte Mitglieder des Landesverbandes unterstützt.

Es fanden vier Vorstandssitzungen sowie eine ganztägige Vorstandsklausur statt. Die Klausur stand unter dem Thema „Selbstverständnis in der Selbsthilfearbeit“ und gab uns unter fachlicher Anleitung einer Moderatorin Gelegenheit, Grundsätzliches zur Frage „Wie viel Engagement ist machbar?“ zu erarbeiten. Wir konnten Grenzen ausloten, vor allem aber Ressourcen entdecken, neue Ideen zur Arbeitsteilung entwickeln und frischen Schwung für die Arbeit mitnehmen.

Themenschwerpunkte der regulären Sitzungen waren u.a. die Umsetzung der DSGVO, das jährliche Gruppensprecher*Innen-Treffen, das Sport- und Sommerfest, die Teilnahme am Stammtisch ostdeutscher LV und am überregionalen GS-Treffen, die Arbeit des Netzwerkes Junge Bechterewler*Innen und des Frauennetzwerks, das Funktionstraining sowie Intensivierung und Anpassung unserer Öffentlichkeitsarbeit an die Gegebenheiten der Sozialen Medien. Erfreulicherweise konnten wir zum Jahresende ein Mitglied gewinnen, das uns speziell in diesem Bereich unterstützen wird.

Wichtiger Beratungspunkt war 2019 das Thema Absicherung der Funktionstrainingsangebote in Berlin. Dazu wurde sich mit dem Gruppenvorstand intensiv ausgetauscht und eine annehmbare Lösung gefunden. Zum Jahresende 2019 fanden außerdem auf Landesverbandsebene Verhandlungen mit den Krankenkassen statt, um nach 15 Jahren eine bessere Finanzierung für die Angebote zu bekommen. Mit dem Vdek konnte eine gute Vergütungsvereinbarung erzielt werden. Mit den Primärkassen gab es über den Jahreswechsel noch weiteren Verhandlungsbedarf.

Das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot für einzelne Betroffene, Mitglieder und Interessenten*Innen, insbesondere bei Antrags- und Widerspruchsverfahren gegenüber Ämtern und Behörden (vor allem im Bereich Funktionstraining und berufliche Rehabilitation), gehörte auch 2019 zu unserer ehrenamtlichen Tätigkeit und wurde gut genutzt. Darüber hinaus stand auch unser rechtlicher Berater Herr Dr. Heimbach unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.

Auch 2019 fand das Landessport- und Sommerfest im SEP in Strausberg statt. Da sich die schon traditionellen „Highland Games“ großer Beliebtheit erfreuen, fanden in diesem Jahr DVMB Mitglieder aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg sowie 6 Gruppen unseres Landesverbandes ihren Weg hierher. Dank der Vorbereitung durch die Gruppen MOL und Oder-Spree maßen knapp 90 Teilnehmer*Innen ihre Kräfte und Geschicklichkeit. Auch das abendliche Zusammensein mit Verpflegung und das hochsommerliche Wetter haben für gute Laune gesorgt. Sieger im Teamwettbewerb war wie im letzten Jahr die Gruppe Potsdam-Mittelmark.



Weitere Angebote und Aktivitäten für unsere Mitglieder waren ein Vortrag zum Thema „Resilienz“ im Rahmen unserer Mitgliederversammlung im März 2019 sowie die Möglichkeit der Teilnahme an einem Arzt-Patienten-Seminar an der Charité im Dezember 2019.

Frauennetzwerk

Im Jahr 2019 gab es keine Veranstaltung ausschließlich für weibliche Mitglieder. Da innerhalb des Vorstandes Aufgaben neu verteilt wurden, wird für die Position der Frauenbeauftragten eine neue Interessentin gesucht.

Netzwerk Junge Bechterewler*innen

Im Jahr 2019 fanden sechs Treffen der Jungen Bechterewler*innen statt, es waren mindestens 6 und meistens 10-12 Teilnehmende da. Die Treffen finden an Wochenenden alle 8 Wochen statt und dauern jeweils ca. 3h. Für 2020 ist ein ähnlicher Rhythmus geplant.

Gruppensprecher*Innen-Treffen

Am 26. und 27.10.2019 fand das jährliche Gruppensprechertreffen in Lehnin, westlich von Berlin statt, an dem Verantwortliche aus sieben Gruppen sowie aus der Vorstandschaft des LV teilnahmen. Wie immer berichteten zu Beginn die Vertreterinnen und Vertreter aus den Gruppen über die jeweiligen Aktivitäten vor Ort, über Schwerpunkte, erfreuliche Entwicklungen, aber auch Fragen und Sorgen in der Arbeit. Der zweite Teil der Veranstaltung beinhaltete einen Vortrag zum Thema Datenschutz, der von allen Beteiligten als sehr informativ eingeschätzt wurde. Auch eine Führung durch das Schloss fand großen Anklang.

Öffentlichkeitsarbeit

Mitglieder unseres Landesvorstandes haben 2019 wieder an Referenten-Ausbildungen des Bundesverbandes sowie diversen Patient-Partner-Veranstaltungen teilgenommen. Da sich inzwischen eine größere Zahl Betroffener mit dem Krankheitsbild Morbus Bechterew/Spondyloarthritis zur Mitarbeit im Patient-Partner-Projekt schulen ließ, konnte dieses Angebot in der Ausbildung von Studierenden der Medizin an der Charité deutlich ausgeweitet werden.

Die Gruppe Berlin betreute auch in diesem einen Informationsstand im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften auf dem Gelände der Charité in Mitte.

Der Landesverbandsflyer konnte bisher noch nicht fertiggestellt werden.

Gruppenaktivitäten

Da leider nur 4 Gruppen ihre Jahresstatistik abgegeben haben, können in diesem Jahr keine konkreten Aussagen zu den Gruppenaktivitäten gemacht werden.

Zwei Gruppen unseres Landesverbandes konnten sich 2019 über ein rundes Jubiläum freuen: Die Gruppe Potsdam (jetzt Potsdam-Mittelmark) konnte auf 25 Jahre erfolgreicher Selbsthilfearbeit zurückblicken, die Gruppe Spandau-Havelland auf nunmehr 30 Jahre.



Stammtisch ostdeutscher Landesverbände

Vom 22.-24. Februar 2019 fand der Stammtisch der ostdeutschen Landesverbände in Wernigerode statt. In diesem Jahr war der Bundesvorsitzende, Peter Hippe eingeladen, der Aktuelles aus dem Bundesverband berichtete. Neben den Berichten aus den LV'en waren die Umsetzung der DSGVO, die Umstellung der Homepage des BV und ggf. der LV'e und die Arbeit in den Netzwerken Schwerpunktthemen. Weiterhin gab es einen Vortrag zu Selbsthilfe und Social Media durch die stellvertretende Bundesgeschäftsführerin, Kathleen Rahn. Am letzten Tag wurden nach dem Vortrag zur Pflege und Betreuung über den Umgang mit der Ehrenamtszuschale, Therapeuteschulungsangebote in 2019 und die Kassenprüfung in den Gruppen gesprochen und zukünftige Termine abgestimmt.

The screenshot shows a Facebook post from the 'Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V.' (DVM) group. The post is titled 'Wer von euch war schon mal zur Schmerzbewältigung in einer Kältekammer?' and includes a video of a person wearing a blue surgical mask. The post has 3,789 views, 36 likes, and 19 comments. A 'Performance deines Beitrags' (Post Performance) section on the right provides a detailed breakdown of engagement metrics.

Performance deines Beitrags		
3.789 Erreichte Personen		
551 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte		
208	36	173
Gefällt mir	Zu einem Beitrag	Zu geteilten Inhalten
8	2	6
Love	Zu einem Beitrag	Zu geteilten Inhalten
9	0	9
Wow	Zu einem Beitrag	Zu geteilten Inhalten
1	0	1
Traurig	Zu einem Beitrag	Zu geteilten Inhalten
1	0	1
Wütend	Zu einem Beitrag	Zu geteilten Inhalten
260	26	236
Kommentare	Zum Beitrag	Zu geteilten Inhalten
66	64	1
Geteilte Inhalte	Zum Beitrag	Zu geteilten Inhalten
381 Klicks auf Beiträge		
0	66	315
Fotoschritte	Links klicke	Andere Klicks
NEGATIVES FEEDBACK		
0	1 Alle Beiträge verbergen	
0	Als Spam markieren	
0 Seite gefällt mir nicht mehr		
Gemerkte Statistiken sind möglicherweise zerkleinert und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen		

Überregionales GS-Treffen

Der Erfahrungsaustausch von Gruppenvertretern*Innen der ostdeutschen Landesverbände wurde in diesem Jahr von unserem Landesverband organisiert und fand im Bildungszentrum Elstal westlich von Berlin statt. Für das Thema „Social Media in der Selbsthilfe“ konnten wir Kathleen Rahn als Referentin gewinnen und zur Pflegeversicherung und Begutachtung referierte eine Vertreterin der AOK Nordost. Das kulturelle Programm mit der Besichtigung des Olympischen Dorfes organisierte dankeswerterweise Christine Weitzner. Die Teilnehmer*Innen aus Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern sowie aus unserem Landesverband diskutierten natürlich sehr intensiv über die Gruppenarbeit vor Ort und nahmen für sich eine Reihe von Tipps mit nach Hause.



Beirat, Delegiertenversammlung und Treffen BV – LV

Matthias Böhning und Frank Balzer nahmen an der Beiratssitzung der DVMB vom 05.-06.04.19 in Walsrode teil. Schwerpunkte der Sitzung waren die Berichte aus den Landesverbänden, Umgang und Nutzung Digitaler Medien, Umstellung der Bundes-Homepage, Präsentation für Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit (Jugend, Frauen, Öffentlichkeitsarbeit), Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen aus dem Workshop mit Frau Ch. Kirchner im Nov. 2018 in Köln, die Vorbereitung zum 40jährigen DVMB-Jubiläum im Jahr 2020, die Vorbereitung der Delegiertenversammlung mit den Wahlen des Bundesvorstandes sowie die Umsetzung der DSGVO.

Die Bundesdelegiertenversammlung fand am 29.06.2019 in Frankfurt am Main statt. Die Delegierten für unseren Landesverband waren Birgit Tiefert, Matthias Böhning, Peter Böhm, Jutta Raddatz, Denise Pinta und Frank Balzer. Neben dem Geschäftsbericht, der Jahresrechnung und der Haushaltsplanung waren die Satzungsänderung, Wahlordnungsänderung sowie die Einführung einer Datenschutzordnung Schwerpunkte der Veranstaltung. Die künftigen Arbeitsschwerpunkte wurden intensiv diskutiert. Dazu gab es aus unserem Landesverband Anträge bezüglich der Nutzung von Sozialen Medien für die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Thema „Generationen unter einem Dach in der Selbsthilfe“, die mehrheitlich angenommen wurden.

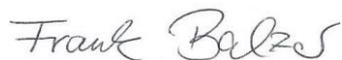
Das BV-LV Treffen wurde vom 16.-17.11.2019 in Würzburg durchgeführt, an dem Uwe Martens teilnahm. Diskutiert wurden Probleme aus den Landesverbänden, wie z.B. Therapeuten*Innen-Akquise, die Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf die Mitgliederentwicklung in der Selbsthilfe sowie die Nachfolgeplanung bei Funktionsträgern*Innen, Überarbeitung des Gruppenhandbuches. Weiterhin wurde vorgeschlagen, um die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen BV und LV´en zu verbessern, einen Auftaktworkshop am 01.02.2020 in Frankfurt am Main unter Leitung von Frau Ch. Kirchner durchzuführen. Weiterhin gab es Berichte aus den Netzwerken und ausführliche Informationen zu Bundessportfest vom 21.-24.05.2020 in Oberhof.

Wir suchen immer noch aus den Reihen unserer Mitglieder jemanden, der eine Affinität für den Datenschutz hat.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich und auch im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich bei allen engagierten Mitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit in den Gruppen vor Ort und natürlich auf Landesebene bedanken. Ein weiteres Dankeschön gilt unseren Unterstützern aus Selbstverwaltung, Wirtschaft und Politik und vor allem den Familienangehörigen unserer Funktionsträger*Innen.

Auch wenn unser Landesverband einen Mitgliederrückgang im Jahr 2019 zu verzeichnen hat, bin ich für die Zukunft noch optimistisch. Neben Kontinuität und Fortführen von Bewährtem bedarf es immer auch neuer Ideen. Wer uns bei der weiteren Gestaltung helfen möchte, kann sich gern an uns als Landesvorstand, aber auch an die Gruppensprecher*Innen wenden. Denn das, was die DVMB lebendig und attraktiv macht, passiert vor allem vor Ort und braucht die Beteiligung möglichst vieler von uns.

Berlin, im März 2020

A handwritten signature in cursive script that reads "Frank Balzer".

Landesvorsitzender